

Justizhammer: Verfahren gegen Jérôme Boateng endlich eingestellt!

Staatsanwaltschaft München stellt Verfahren gegen Jérôme Boateng ein. Keine ausreichenden Beweise für Körperverletzung.



Nachrichten AG

Berlin, Deutschland - Die Staatsanwaltschaft München hat das Verfahren gegen den ehemaligen Fußballprofi Jérôme Boateng eingestellt. Dies wurde am 26. März 2025 bekannt gegeben. Wie **oe24** berichtet, konnte der Verdacht der körperlichen Gewalt gegen die verstorbene Ex-Freundin Kasia Lenhardt nicht ausreichend bewiesen werden. Das Verfahren war 2019 aufgrund von Vorwürfen der Körperverletzung, Nötigung und Verleumdung eingeleitet worden.

Kasia Lenhardt, die als Finalistin bei „Germany’s Next Topmodel“ bekannt wurde, starb im Februar 2021 im Alter von 25 Jahren. Nach ihrem Tod kamen neue Hinweise ans Licht, die zu einer Wiederaufnahme der Ermittlungen führten. Jedoch

ergab die erneute Prüfung der Vorwürfe, dass es keine ausreichenden Beweise für eine Anklage gegen Boateng gab. Ein Obduktionsbericht sowie die Verletzungen konnten keine klaren Belege für eine strafbare Handlung erbringen.

Rückblick auf die Vorwürfe

Die Beziehung zwischen Boateng und Lenhardt zeichnete sich durch wiederholte öffentliche Aufmerksamkeit aus. Ihre Trennung zu Beginn des Jahres 2021 war geprägt von schweren Vorwürfen, die Boateng in einem Interview erhob. Ziel waren die persönlichen Anfeindungen und Konflikte, die zwischen den beiden stattgefunden hatten.

Boateng äußerte nach der Entscheidung der Staatsanwaltschaft Erleichterung und betonte den Wunsch nach Ruhe für seine Familie. In der Untersuchung konnte die geschädigte Person, die Lenhardt, nicht mehr als Zeugin aussagen. Eine anonyme Hinweisgeberin, die möglicherweise relevante Informationen hätte liefern können, erschien nicht zu einem angesetzten Termin.

Zusätzliche Informationen über Gewaltfolgen

Die körperlichen und psychischen Gesundheitsfolgen von Gewalt sind ein kritisches Thema, das häufig in der gesellschaftlichen Diskussion steht. In zahlreichen Studien, wie etwa in dem Dokument **gobsis**, wird aufgezeigt, wie weitreichend und vor allem belastend die Auswirkungen von Gewalt auf Betroffene sein können. Obwohl die Beweislage im Fall Boateng nicht ausreichte, bleibt das Thema Gewalt in Beziehungen weiterhin von großer Bedeutung.

Die Entscheidung der Staatsanwaltschaft verdeutlicht zudem die Komplexität solcher Fälle. Es offenbaren sich häufig auch weiterführende gesellschaftliche Probleme, die in die Debatte

integriert werden müssen. Weitere Informationen zu den Details und dem Verlauf des Verfahrens finden sich auch auf **Spiegel**.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de • gobsis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at